

Die Nordwalder Grünen zur Wahl für das Bürgermeister:innenamt im Herbst 2025

Für die Gemeinde Nordwalde suchen B90 / Die Grünen und die SPD ein(e) für die Kommunalwahl im Herbst 2025 ein(e) Kandidat:in für das Bürgermeister:innenamt. Für die Darstellung der Hintergründe und zur Bereitstellung von weitergehenden Informationen haben die Nordwalder Grünen für Interessierte im folgenden verschiedene Themen zusammengestellt.

Nordwalde hat rund 10.000 Einwohner und liegt ungefähr 15 km nordwestlich von Münster. Der Ort ist ein traditionell landwirtschaftlich geprägt. Die angesiedelten Gewerbebetriebe sind klein- und mittelständisch geprägt. Verkehrstechnisch ist Nordwalde über die Bundesstraße 54 an das überregionale Straßennetz und das 25 km südlich entfernte Oberzentrum Münster angeschlossen, zudem führen Kreis- und Landstraßen in alle Nachbargemeinden. Das Fahrrad ist ein gut zu nutzendes Verkehrsmittel. Neben den vorhandenen Fahrradwegen gibt es ein gut ausgebautes Netz an Feld-/Wirtschaftswegen sowie die traditionellen Pädkes. Nordwalde besitzt zudem einen Haltepunkt an der Bahnstrecke Münster–Enschede (RB 64). Neben der Bahn wird der öffentliche Personennahverkehr von Bussen betrieben (Buslinien nach Münster/Steinfurt sowie Greven und Emsdetten). Der Flughafen Münster/Osnabrück ist 15 km entfernt, ebenso befindet sich in ähnlicher Entfernung eine Anschlussstelle an die BAB 1 (Hansalinie).

In Nordwalde gibt es zwei Grundschulen und eine Gesamtschule, somit werden alle Bildungsabschlüsse bis zum Abitur vor Ort angeboten.

In den letzten Jahren wurden von der Politik einige Großprojekte angestoßen und zum Teil auch schon umgesetzt. Hier einige Beispiele:

- Neubau des Bürgerzentrums inklusive der Neugestaltung von Rathaus- und Amillyplatz
- Neugestaltung des Ortskerns
- Erweiterung des Feuerwehrgebäudes
- Planung Gewerbegebiet Süd an der Altenberger Straße
- Planung, Erschließung und Vermarktung des Neubaugebiet Windmühlenfeld (Dömerstiege/Feldstraße)
-

Alles in allem grundsätzlich eine gute Ausgangsposition für die nächsten Jahre. Allerdings sind die Aussichten nicht ganz ungetrübt: finanziell wird die Gemeinde in den kommenden Jahren deutlich ins Minus laufen, der Neubau des Bürgerzentrums ist zu groß und viel zu teuer geraten, zukünftige Anforderungen aus dem Offenen Ganztage stellen große Herausforderungen an die Gebäudeinfrastruktur und der Weg hin zur Digitalisierung der Gemeinde ist noch lang. Und die Frage, wie die Vorgaben aus dem Klimaschutzgesetz in Nordwalde umgesetzt werden können, ist noch weitestgehend ungeklärt.

Die aktuelle Bürgermeisterin Sonja Schemmann (CDU), mit deren Namen die beschriebenen Probleme verbunden sind, wird sich nach 16-jähriger CDU-Amtszeit nicht mehr zur Wahl stellen. Damit besteht eine Chance auf einen echten Neuanfang.

Die Aufgabe eines Bürgermeisters ist schon in „normalen“ Zeiten anspruchsvoll und vielfältig. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass die Gemeinde grundlegende Dinge des täglichen Lebens sicherstellt: Wohnraum, auch für junge Familien und sozial Schwächere, Gewerbeflächen für bestehende und zukünftige Unternehmen, ausreichend Plätze in Kitas, im offenen Ganztage und der Übermittagsbetreuung sowie eine zeitgemäße und angemessene Ausstattung der Schulen sind nur einige Beispiele. Auch muss gewährleistet sein, dass die kommunale Infrastruktur wie Straßen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung oder kommunale Gebäude regelmäßig instandgehalten und saniert wird. Dies sind alles wichtige Themen, bei denen in den letzten Jahren nicht immer ausreichend Geld zur Verfügung

stand. Der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin verantwortet als oberster Vertreter der Gemeinde die Erreichung dieser Ziele.

Sehr wichtig ist auch die Führung der Mitarbeitenden in Verwaltung und sonstigen kommunalen Einrichtungen. Außerdem ist der Bürgermeister, die Bürgermeisterin, der wichtigste Repräsentant der Gemeinde für Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen und die politischen Vertreterinnen und Vertreter in Nordwalde.

Freude am Umgang mit Menschen, sehr gute kommunikative Fähigkeiten sowie möglichst Erfahrung in der Führung von Mitarbeitenden sind daher wesentliche Voraussetzungen. Kenntnisse in der kommunalen Verwaltung sind von Vorteil, aber nicht unbedingt notwendig. Die Anforderungen an ein(e) Kandidat:in gehen aber noch darüber hinaus. Die großen Themen Klimaschutz, Ukrainekrieg und Digitalisierung sind real und können nicht ignoriert werden, die Folgen daraus sind schon und werden noch mehr auch in Nordwalde zu spüren sein. Damit gilt es umzugehen. Den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein lebenswertes Umfeld zu bieten und dabei die großen Themen nicht aus den Augen zu verlieren, ist die große Aufgabe eines/einer neuen Bürgermeisters/-in für die kommenden Jahre. Es ist daher in erster Linie nicht ein/eine Verwaltungsfachmann/-fachfrau gefragt, der/die sich innerhalb bekannter Strukturen und Prozesse bewegt. Sehr wichtig ist darüber hinaus Offenheit für Neues und die Fähigkeit, die verschiedenen Themen miteinander zu verknüpfen, langfristige Perspektiven für Nordwalde zu erarbeiten und diese dann konsequent und mit Augenmaß zu verfolgen. Und ganz besonders wichtig, notwendige Veränderungen auch rechtzeitig und zielorientiert in Richtung Bürgerinnen und Bürger zu kommunizieren, damit sie auf dem Weg in die Zukunft mitgenommen werden.

Empathie für eine wachsende ländliche Gemeinde im Umfeld von Münster, erworbene Kenntnisse in Kommunalpolitik und Mitarbeiterführung sowie die Wohnsitznahme vor Ort sollten selbstverständlich sein.

Wie man sieht, sind die Gestaltungsmöglichkeiten eines Bürgermeisters/einer Bürgermeisterin in Nordwalde herausfordernd und vielfältig. Wir von Bündnis 90/Die Grünen warten gespannt auf ihre Bewerbung.

www.gruene-nordwalde.de

[Kontakt: info@gruene-nordwalde.de](mailto:info@gruene-nordwalde.de)